

Monatsbrief April 2025

Rückblick auf einen kurzen, aber besonderen Monat

Liebe Leserinnen und Leser,

der Monat April stand ganz im Zeichen der Osterferien – und so fällt unser Monatsrückblick diesmal etwas kürzer aus. Dennoch gab es zwei besondere Ereignisse aus dem Schulleben, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:

Theaterzauber in der Robinienhofschule

Die Klassen Ia und Ib durften kurz vor den Ferien ein ganz besonderes Ein-Mann-Theaterstück erleben: *Zwerg Nase* wurde eindrucksvoll lebendig und sorgte für staunende Gesichter und große Emotionen.

Mut zum Gestalten in Klasse 3

Rund um den „kleinen Angsthasen“ entstanden fantasievolle Angst- und Muthasen – ein kunstvolles Projekt, bei dem Gefühle, Kreativität und Nachhaltigkeit Hand in Hand gingen.

Mehr zu beiden Erlebnissen lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Clemens-Thieme-Grundschule

Theaterbesuch – Zwerg Nase

Die Klassen 1a und 1b erlebten einen ganz besonderen Tag: In der Robinienhofschule besuchten wir eine Theateraufführung, bei der ein Künstler ganz allein das Märchen Zwerg Nase spielte. Mit viel Ausdruck und eindrucksvoller Mimik ließ er die Geschichte lebendig werden.



Gebannt verfolgten die Kinder das Schicksal von Jakob, der von einer Hexe in einen kleinen, hässlichen Zwerg verwandelt wurde. Plötzlich war er nicht mehr er selbst und musste viele Herausforderungen meistern. Er wurde ein ausgezeichnete Koch, doch wegen seines Aussehens wurde er verspottet. Erst als er Mimi, eine sprechende Gans, traf, wendete sich das Blatt: Gemeinsam fanden sie das Zauberkraut, das Jakob zurückverwandelte.

Die Kinder fieberten mit und tauchten mit Spannung und Freude in die Geschichte ein. Der Künstler verkörperte die Rollen so überzeugend, dass wir uns fühlten, als wären wir selbst Teil des Märchens. Ein wunderbares Theatererlebnis, das uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Ein herzliches Dankeschön an die Robinienhofschule für diese tolle Möglichkeit!

Herzliche Grüße,

Stefanie Richter



Kunst trifft Mut: Angst- und Muthasen in Klasse 3

Im Kunstunterricht der dritten Klassen drehte sich in den vergangenen Wochen alles um das Thema Mut. Ausgehend von dem Kinderbuchklassiker „Der kleine Angsthase“ von Elizabeth Shaw sprachen die Kinder über eigene Erfahrungen mit Angst – aber auch über Situationen, in denen sie mutig waren. Gemeinsam sammelten sie Strategien, wie man der Angst begegnen kann, und setzten diese Gedanken kreativ um.

Aus recycelten Verpackungsmaterialien entstanden fantasievolle Angst- und Muthasen, die zur Osterzeit nicht nur den Klassenraum, sondern auch die Herzen der Betrachter*innen eroberten. Eine gelungene Verbindung von Umweltbewusstsein, Literatur und emotionalem Lernen – vielen Dank an Frau Löffler für die schöne Idee und die liebevolle Begleitung des Projekts!



